Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 164.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Freitag, den 19. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1906.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate November u. Dezember werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Braunschweig, 17. Okt. Dem Landtage ging eine Regierungsvorlage zu, worin nach Darlegung der bisherigen Vorgänge mitgeteilt wird, daß der Regentschaftsrat und das Ministerium einstimmig beschlossen haben, nunmehr die Neuwahl eines Regenten in die Wege zu leiten.

Westfalen-Rheinland.

Voraussichtliche Witterung für Freitag, den 19. Okt. Mäßig südliche Winde; teilweise heiter. Nachts kalt bis zum Frost am Boden.

Halver, 16. Okt. Die Ergebnisse der bisherigen Jagdtage zeigen, daß von der diesjährigen Hasenjagd nicht viel zu erwarten ist. Es ist übrigens auch leicht erklärlich, denn der noch spät im März eingetretene strenge Nachwinter muß den jungen Hasen arg zugesetzt haben.

Halver, 16. Okt. Die Entwickelung der Roten Kreuz-Vereine in der Provinz Westfalen ist auch im abgelaufenen Jahre eine recht erfreuliche gewesen. Während am Schlusse des Jahres 1904 45 Zweigvereine mit 14 058 Mitglieder vorhanden waren, hatten diese Vereine am Schlusse des Jahres 1905 eine Mitgliederzahl von 14 668. Der Kapitalbestand der Zweigvereine ist gegen das Vorjahr von 234 809 Mark auf 247 795 Mark, der des Provinzialvereins von 112 553 Mark auf 119 254 Mark gestiegen, so daß der Gesamtbestand des Provinzialvereins und der Zweigvereine zusammen 367 048 Mark beträgt, gegen 347 362 Mark des Vorjahres. Während zu Anfang des Jahres 1901 nur 48 Sanitätskolonnen mit 1334 Mitgliedern vorhanden waren, beträgt ihre Zahl jetzt 87 mit 2772 Mitgliedern.

Halver, 16. Okt. Die Einstellung der Rekruten hat begonnen, und es entwickelt sich zwischen der Heimat und den Garnisonorten der jungen Vaterlandsverteidiger ein reger Postverkehr. Wie uns von postfachmännischer Seite berichtet wird sind die Bestimmungen über die Portoermäßigungen für Sendungen an Soldaten nicht allgemein und ausreichend bekannt. Das Wichtigste der in Betracht kommenden Bestimmungen sei daher kurz wiedergegeben: Für gewöhnliche Briefe und Drucksachen bis 60 Gramm und gewöhnliche Postkarten wird kein Porto erhoben. Für Für Postanweisungen bis zu 15 Mark sind 10 Pfg. und für gewöhnliche Packete bis zu 3 Kilogramm auf alle Entfernungen 20 Pfg. zu entrichten. Mit 10 Pfg. beklebte Soldaten-Postanweisungen und mit 20 Pfg. beklebte Packetadressen für Soldaten-Packete sind bei den Postanstalten vorrätig zu halten. Die Soldatenpakete bis zu 3 Kilogramm sind unfrankiert vom Zuschlagporto befreit. Die Sendungen müssen den Vermerk: „Soldatenbrief; eigene Angelegenheit des Empfängers" tragen. Die Vergünstigungen gelten für Soldaten bis zum Feldwebel oder Wachtmeister, nicht aber für Einjährig Freiwillige und ferner nicht im Orts- und Landbestellbezirk der Aufgabepostanstalt.

□ **Halver**, 17. Okt. Eine Aktiengesellschaft hatte sich, wegen der Angabe der Gehälter und Löhne ihrer Angestellten und Arbeiter zum Zwecke der Steuerveranlagung, beschwerdeführend an die Königl. Regierung gewandt. Diese hat hierauf verfügt, daß von der Aufstellung alphabetischer Listen, wie es der Gemeindevorstand verlangt hatte, abgesehen werden kann, die Arbeitgeber dann aber verpflichtet sind die Wohnung der Arbeiter z. Zt. der Personenstandsaufnahme in den Listen anzugeben. Ferner hält die Kgl. Regierung die Forderung des Gemeindevorstandes zur getrennten Angabe des Barlohnes und der Naturalbezüge für gesetzlich gerechtfertigt. — Im Hinblick hierauf ist es wohl kaum noch zweifelhaft, daß die Arbeitgeber auch verpflichtet sind die Namen in die ihnen von dem Gemeindevorstande zugestellten Listen einzutragen. Ein jeder Arbeitgeber, der sich vor empfindlichen Strafen schützen will, wird gut tun der Aufforderung des Gemeindevorstandes zur Angabe des Einkommens ihrer Arbeiter und Angestellten binnen der gestellten Frist don 2 Wochen nachzukommen.

+ **Grünenbaum**, 15. Okt. Gestern hielt der hiesige Turnverein eine gut besuchte Versammlung ab, welche von dem 1. Vorsitzenden Herrn Karl vom Heede eröffnet und geleitet wurde. Zunächst machte derselbe bekannt, daß der Verein dem deutschen Turngau beigetreten und dem 6. Bezirk zugeteilt ist. Als erster Punkt der Tagesordnung betreffs Vorstandswahl wurden gewählt resp. wiedergewählt: 1. Vorsitzender Karl vom Heede, Stellvertreter Karl Karthaus, 1. Schriftwart Karl Loh, Stellvertreter Karl Ehringhaus, Turnwart Karl Lausberg, Stellvertreter Hub. Fischer, 1. Zeugwart Aug. Clever, Stellvertreter Albert Panne, Kassenwart Hermann Diezel. Am Sonntag, den 21. ds. Mts. soll das Turnen der Männer- und Jugendabteilung von 4—6 Uhr zusammen stattfinden. Als Mitglieder wurden noch aufgenommen: Karl Ehringhaus und Robert Streppel. Unter „Verschiedenes" wurden noch kleinere Punkte besprochen, darauf wurde die Versammlung geschlossen. Gut Heil!

Schalksmühle, 16. Okt. Der vor einigen Wochen begonnene Neubau des Bahnwirtschaftsgebäudes sieht seiner Vollendung entgegen. Wie verlautet, soll der bisherige Wartesaal 3.—4. Klasse in 2. Klasse geändert werden und ist als Ersatz hierfür das neu erstehende Gebäude vorgesehen. Desgleichen ist ein Neubau der Diensträume des Abfertigungsbureaus geplant und soll dieser noch kommenden Winter bezogen werden.

Hagen i. W., 16. Okt. Die Prüfungsstation für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte zu Münster i. W. wird, vielfachen Wünschen entsprechend, am 1. Januar 1907 hierselbst eine zweite Filiale errichten. Ein passendes Lokal, eine ehemalige größere Fabrikanlage in der Nähe des Bahnhofes, ist bereits übernommen, nnd wird dem Zwecke entsprechend geändert werden. Die Filiale soll ähnlich wie in Münster und Herford den Landwirten eine Uebersicht der von der Maschinenprüfungsstation empfohlenen Maschinen und Geräte geben.

Milspe, 16. Okt. Der Fabrikarbeiter Heinr. Grünewald zu Wassermaus hatte sich kürzlich eine Verletzung an der Zehe zugezogen, die sich entzündete und schließlich zu einer Blutvergiftung ausartete, an deren Folgen G. heute morgen gestorben ist. G. war verheiratet und hinterläßt Frau und 5 unversorgte Kinder.

Schwelm, 16. Okt. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde auf Antrag des Herrn Springorum eine Entschließung gefaßt, in der der Magistrat ersucht wird, beim Ministerium dahin zu wirken, daß schleunigst durchgreifende Schritte zur Linderung der Fleischnot getan werden.

Witten, 15. Okt. Zu dem Ausstand der Schlepper und Pferdetreiber auf der Zeche Franziska wird mitgeteilt, daß 53 Mann in aller Form die Abkehr bekommen hatten, davon haben sich 22 neu zur Arbeit gemeldet und sind wieder angenommen worden. Es fehlen also immerhin noch 31, so daß von einer vollständigen Wiederaufnahme der Arbeit nicht die Rede sein kann.

Dortmund, 15. Okt. Bei dem Ausbau des Schachtes Opsel auf Zeche Borussia löste sich das Gebirge beim Wegnehmen des Schachtringes und verschüttete den Steiger Brandenberg, den dritten Führer Bonnscheid und den Arbeiter Kolpmann. Die Leichen konnten nicht geborgen werden.

Aus Westfalen, 12. Okt. Die Oberpräsidialverordnung über die Heilighaltung des Bußtages und des Charfreitags war nicht besonders klar gefaßt, die Auslegungen widersprachen sich oft. Es ist deshalb eine neue Verordnung erlassen worden, die in ihrem § 12 bestimmt: Am Bußtage, am Charfreitage und an dem dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestage dürfen außerdem auch theatralische Vorstellungen sowie Schaustellungen und öffentliche Lustbarkeiten nicht stattfinden. Von diesen Verboten werden ausgenommen 1. Darbietungen geistlicher Musik, 2. theatralische Vorstellungen von Stücken ernsten Inhalts, die von der Polizeibehörde als der Bedeutung des Tages angemessen genehmigt werden. In den betreffenden Räumen darf ein Schankbetrieb nicht stattfinden.

Münster, 18. Okt. Landesökonomierat Winkelmann, der Präsident des Westfälischen Bauernvereins, ist in Berlin erkrankt. Er hatte sich dort vor einigen Tagen einer Operation unterzogen; sein Zustand ist bedenklich. Die Familie ist an das Krankenlager geeilt.

Gummersbach, 16. Okt. Im Kreise Gummersbach sind 22 Typhuserkrankungen zur Anzeige gebracht.

Elberfeld, 16. Okt. Ein Antrag auf Errichtung eines Krematoriums und Uebernahme der Feuerbestattung in städtische Verwaltung beschäftigte die heutige Stadtverordnetenversammlung. Der Antrag war vom Liberalen Bürgerverein eingebracht worden. Nach längerer Begründung erklärten in der Diskussion die Redner aller Parteien, daß prinzipielle Bedenken dem Antrage nicht gegenüberständen. Die Vertreter der Konservativen und der Zentrumspartei meinten, daß von religiösen Bedenken nicht die Rede sein könne, es sei lediglich Geschmackssache, ob Jemand verbrannt oder beerdigt sein wolle. Das Kollegium beschloß schließlich mit großer Majorität, die Angelegenheit der Finanz- und Gesundheitskommission zu überweisen bis zur Erledigung des Hagener Streitverfahrens.

Essen, 13. Okt. In der Mordsache Lake hat die Polizei gestern eine neue Verhaftung vorgenommen und zwar handelt es sich um den Schlosser Niemer. Er ist eine der beiden Personen, die sich, wie wir meldeten, durch ihr Benehmen verdächtig machten und zwar diejenige, welche die größte Aehnlichkeit mit dem zuerst verdächtigten Musiker Funke hat. Wie uns mitgeteilt wird, trägt Niemer immer einen Stein und einen Gummischlauch als Waffe bei sich. Außerdem wurde festgestellt, daß sich Niemer abends gewöhnlich im Stadtwald umhertreibt.

Essen (Ruhr) 15. Okt. Der Kaiser verfügte, laut „Rhein.-Westf. Ztg.", daß Legationsrat v. Bohlen und Halbach fortan den Namen Krupp von Bohlen und Halbach führen dürfe, mit der Bestimmung, daß der Name auf den jeweiligen ältesten Sohn übergehe.

Essen, 17. Okt. Das Ergebnis der gestrigen Vorstandssitzung des Bergbaulichen Vereins besteht darin, daß die Forderung einer 15prozentigen Lohnerhöhung abgelehnt wurde mit der Begründung, daß bereits eine Aufbesserung der Löhne vollzogen sei. Dieser Standpunkt soll durch statistische Darlegungen begründet werden. Dagegen erkennt der Bergbauliche Verein die Verteurung der Lebensmittel an, meint jedoch, daß hier eine Schuld der Regierung vorliege, die durch Umänderung der Zollpolitik und durch Vieheinfuhr Remedur schaffen müsse. (Dabei haben die Eisen-Großindustriellen die Gestaltung des jetzigen Zolltarifs s. Z. wesentlich unterstützt!)

Duisburg 15. Okt. Gestern vormittag verließ das Schiff „Grand Porteur" den Duisburger Hafen, um mit einer Ladung von 350 Tonnen Kohlen den Rhein abwärts nach Frankreich abzugehen. Etwa 200 Meter unterhalb der Einmündung des Parallelhafens in den Rhein stieß das Schiff am rechten Ufer auf einen Anker auf und erhielt infolgedessen ein Leck. Sofort strömte das Wasser ein und in wenigen Minuten sank das Schiff unter. Der Schiffskörper ragt nur wenige Zentimeter über dem Wasserspiegel heraus. Die auf dem Schiffe befindlichen Personen konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, jedoch nur einen kleinen Teil ihrer Habe retten.

Duisburg, 17. Okt. In dem Nachbarorte Styrum ist eine Person an den schwarzen Pocken erkrankt. Eine italienische Familie, die vor kurzem in dem betreffenden Hause mit mehreren kranken Familienangehörigen einzog, hat die Krankheit anscheinend eingeschleppt. Die sämtlichen Hausbewohner sind sofort nach Feststellung der Krankheit als schwarze Pocken in einem Krankenhause isoliert worden. Umfassende Maßnahmen wurden behördlicherseits getroffen, um einer Weiterverbreitung der Krankheit vorzubeugen.

Koblenz, 13. Okt. Der neue kommandierende General. Generalleutnant v. Ploetz, hat bei seinem Dienstantritte folgenden Korpsbefehl erlassen: „Se. Majestet der Kaiser und König haben das Abschiedsgesuch unseres hochverehrten kommandierenden Herrn Generals, General der Kavallerie v. Deines, unter Stellung á la suite des Husaren-Regiments König Wilhelm I. in Gnaden zu genehmigen geruht und mich mit der Führung des 8. Armeekorps beauftragt. Eingedenk der Geschichte des rheinischen Korps in Krieg und Frieden, soll es mein Bestreben sein, das Korps auf der hohen Stufe seiner Ausbildung und in steter Kriegsfertigkeit zu erhalten. Die Dienstfreudigkeit schützend und fördernd, gerecht und wohlwollend will ich das Kommando führen, aber auch ohne zögern werde ich mit Strenge zufassen, wenn es die Lage gebietet. Wie der Soldateneid jedem einzelnen seine Pflicht vorschreibt, so möge auch ein jeder, der dem Armeekorps angehört, bemüht sein, seine Pflichten zu erfüllen. Ich übernehme hiermit die Führung des Armeekorps." — In einem herzlichen gehaltenen Befehle hat sich auch Generalleutnant von Ploetz von der 15. Division, die er zuletzt führte, verabschiedet.

M.-Gladbach 17. Okt. Auf dem städtischen Wasserwerk geriet ein Maschinenwärter beim Oelen einer Maschiene ins Schwungrad und war sofort tot.

Bonn, 15. Okt. Der Kaiser traf im Sonderzuge um 7 Uhr 45 Minuten auf dem Hauptbahnhofe ein. Zur Begrüßung waren erschienen Prinz und Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinz August Wilhelm von Preußen, Erbprinz Adolf und Prinz Moritz von Schaumburg-Lippe, Oberbürgermeister Spiritus-Bonn, und die Mitglieder und anwesenden alten Herren des Korps Borussia. Der Kaiser begrüßte die Versammlung auf das freundlichste und begab sich im Automobil nach dem Palais Schaumburg, um dort Wohnung zu nehmeu.

Bonn 16. Okt. Heute mittag fand in Anwesenheit des Kaisers und zahlreicher Fürstlichkeiten die feierliche Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals statt.

Aachen 15. Okt. Hinsichtlich der im benachbarten holländischen Grenzort Vaals vorgekommeuen Massenvergiftungen ist festgestellt worden, daß sie durch den Genuß verdorbener Wurstwaren hervorgerufen wurden, welche durch den Fleischermeister Kleinschmidt in Vaals zum Verkauf gebracht worden sind. Die Entstehung des Giftes wird auf die ungenügende Reinigung des Wurstkessels zurückgeführt, welcher mit einer giftigen Säure gescheuert worden war. Erkrankungen sind außer in Vaals auch in der Umgegend des Ortes, auf holländischem und auf deutschem Gebiet, vorgekommen. Die Gesamtzahl der Fälle, von denen bisher kein tödlicher verlaufen ist, beträgt über 200. Gegen den Kleinschmidt ist seitens der holländischen Behörde die Untersuchung eingeleitet; der Wurstkessel und die noch vorhandene Ware wurden beschlagnahmt. Das Verhalten des Kleinschmidt ist ebenso verwerflicher, als er noch am Sonntag Wurst verkaufte, obschon bereits zahlreiche Vergiftungsfälle konstatiert waren und ihm infolgedessen von der Polizei der Weiterverkauf von Wurst untersagt worden war.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

„Grosser Umsatz, Kleiner Nutzen!"



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen)

Anerkannt die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche- Konfektion, Betten- u. Möbel-Aussteuer.

Statt besonderer Anzeige.

Helene Voss
Otto Persch
Verlobte

Dortmund,
im Okt. 1906.

Bekanntmachung.

Vor einigen Tagen ist einem hiesigen Einwohner ein

langhaariger dunkelfarbiger männlicher deutscher Schäferhund zugelaufen.

Eigentumsberechtigte wollen ihre Ansprüche binnen 4 Wochen hier geltend machen.

Die Polizei-Verwaltung
Thomas:

Einen

Arbeiter
von 15—18 Jahren

sucht

Alfred Winkhaus,
Oeckinghausen.

Auf sofort einige tüchtige

Fallhammerschmiede

bei Akkordlohn u. dauernder Arbeit gesucht.

Dresbach & Co.
Halver.

3 schöne große

Zimmer

mit dazu gehörigem Keller und Gartenland zu vermieten.

Zu erfrag. in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Atelier
Krauskopf
Halver.

Photographien in jedem modernen Verfahren, gute Ausführung anerkannt.
Vergrößerungen bei bester Arbeit zu äußerst berechneten Preisen.
Atelier täglich geöffnet.
A. Kaiser.



Empfehle für Donnerstag und Freitag **frischen**

Schellfisch

und

Cabliau

Frau E. Lausberg,
Halver.

Empfehle zu Tagespreisen:
Gerste u. Gerstenmehl,
Mais u. Maismehl,
Kleiemelasse,
Perlmais, Russ. Hafer,
Pferdehäcksel u. s. w.
Alb. Herdepe, Halver

Oeffentliche

Metallarbeiter-Versammlung

am **Sonntag, den 21. Oktober 1906,** nachm. **5** Uhr
im Lokale des Herrn **Carl Henkelbach in Halver.**

Tagesordnung:

1. Kassenbericht.
2. Vortrag des Herrn Abeitersekretärs **Gogowski** aus Lüdenscheid, über: „Welche Vorteile bietet der deutsche Metallarbeiterverband seinen Mitgliedern."
3. Beschlußfassung über ein unter den Mitgliedern des deutschen Metallarbeiter-Verbandes abzuhaltendes Familienkränzchen.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.

Zu dieser Versammlung sind alle in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen herzlich eingeladen.

Der Einberufer.

N B. Der deutsche Metallarbeiter-Verband ist mit seinem nunmehr 320000 Mitgliedern die größte Arbeiterorganisation der Welt. — Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pfg. der wöchentliche Beitrag 50 Pfg. — Es können sowohl die männlichen, als auch die weiblichen Arbeiter aufgenommen werden, es wird Keiner nach seiner religiösen oder politischen Ueberzeugung gefragt. Ebenso wird kein Gesundheitsattest verlangt.

Was leistet nun dieser Verband:

1. Erwerbslosen-Unterstützung bei Arbeitslosigkeit oder Krankheit

für 120 Tage im Jahr bei einer Mitgliedschaft von:

	für männliche Mitglieder pro Woche	pro Jahr	für weibliche Mitglieder pro Woche	pro Jahr
52 Wochen	6.— Mk	120 Mk.	3.— Mk.	60 Mk.
104 „	7.— „	140 „	3.50 „	70 „
156 „	8.— „	160 „	4.— „	80 „
208 „	9.— „	180 „	4.50 „	90 „
260 „	10.— „	200 „	5.— „	100 „

2. Gemaßregelten-Unterstützung

nach 26-wöchiger Mitgliedschaftsdauer auf 13 Wochen pro Woche für verheiratete männliche Mitglieder 14 Mk.; ledige 12 Mk.; weibliche 7 Mk.; außerdem für jedes Kind 1 Mk. pro Woche bis 5 Mark pro Woche.

3. Reisegeld

nach einer Mitgliedsdauer von:

	für männliche Mitglieder pro Tag	pro Jahr	für weibliche Mitglieder pro Tag	pro Jahr
52 Wochen	1.— Mk.	50 Mk.	1.— Mk.	20 Mk.
104 „	1.— „	55 „	1.— „	25 „
156 „	1.— „	60 „	1.— „	30 „
208 „	1.— „	65 „	1.— „	35 „
260 „	1.— „	70 „	1.— „	40 „

4. Umzugs-Unterstützung

nach einer Mitgliedschaft von 52 Wochen 20 Mk.; 104 Wochen 25 Mk.; 156 Wochen 30 Mk.; 208 Wochen 35 Mk.; 260 Wochen 40 Mk.

5. Unterstützung in außerordentlichen Notfällen

6. Sterbegeld an die Hinterbliebenen

nach einjähriger Mitgliedschaft 30 Mk., steigt mit jedem weiteren Jahre um je 5 Mk. bis zum Höchstbetrage von 100 Mk.

7. Rechtsschutz in gewerblichen Streitigkeiten,

Versicherungsgesetzgebung und wegen Verbandstätigkeit.

8 Streik Unterstützung

nach 26 wöchentlicher Mitgliedschaftsdauer pro Woche für verheiratete männliche Mitglieder 14 Mk.; ledige 12 Mk., weibliche 7 Mk.; außerdem für jedes Kind 1 Mk. pro Woche bis 5 Mk. pro Woche.

Die Unterstützungen unter Ziffer 1 bis 3 werden gegeneinander aufgerechnet.

9 Unentgeltlich Auskunft

in gewerblichen und sozialen Streitigkeiten im Arbeitersekretariat.

Die Sprechstunden des Arbeitersekretariats
im diesseitigen Bezirk finden statt in

Lüdenscheid: Jeden Dienstag und Freitag von 10 — 1 und 4 — 7 Uhr im Hauptbüro, Friedrichstraße 30.

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich in **Halver** im Lokale des Herrn **Carl Faßbender** am **Donnerstag, den 18. Oktober** beginnend einen

Tanzkursus

eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4—6 Uhr für Erwachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Aufführungstänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Fr. Kattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Druckſachen aller Art liefert schnell und billigst **Wilh. Bell jr., Halver.**

Den Empfang sämtlicher

Neuheiten

der Saison beehrt sich ergebenst anzuzeigen.

Mimi Vossebrecker,
Halver, Bahnhofstr.

Erhalte nächste Woche

Kappus.

Bestellungen nehme entgegen.
Alb. Herdepe.

Gute dauerhafte

Schuhwaren

für Herbst u. Winter

sind neu eingetroffen.
M. Degenhardt. Halver.

ff. Süßrahmbutter

empfiehlt
Ewald Studberg, Halver.

Erhalte nächste Woche einen Wagen

Weißkohl.

Bestellungen nehme noch entgegen
C. H. Clever, Ehringhausen.

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten

Die

Ehringhauser Bauerschaft

feiert am
Samstag, den 20. Oktober
abends 8 Uhr
im Saale des Herrn **Albert Turk**
(Otto Alberts)
das 50jährige

Dienstjubiläum

des allverehrten

Jost Schmidt

wozu Freunde und Bekannte herzlichst eingeladen werden.

Mehrere Interessenten
der Ehringhauser Bauerschaft.

Deletianten-Verein
„Hohenzollern" Halver.

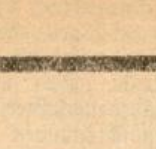
Sonntag den 21. Oktober
nachmittags 5 Uhr

Versammlung

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder,
2. Stiftungsfest.
3. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten

Der Vorstand.



Turnverein Grünenbaum.

Das Turnen der

Männer- u. Jugend-Abteilung

findet am **Sonntag, den 21. d. M.** von 4—6 Uhr zusammen statt.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.



M.-G.-V. „Germania"
Hohenplanken.

Samstag, den 20 Oktober
abends 9 Uhr
Chorstunde.
Der Vorstand.

M.-G.-V. Thalia
Bergfeld.

Samstag, den 20. Oktober
abends 8 Uhr
Chorstunde.
Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr
Bommert.

wird vom **19. bis 25.** d. M.
eine Nachtübung
abgehalten, welches hiermit zur öffentliches Kenntnis gebracht wird.
Das Kommando.

Konsum-Verein e. G. m. b. H. Oberbrügge.

Sonntag, den 21. Oktober 1906
um 3½ Uhr im Hotel Süderland
Generalversammlung

Tages-Ordnung:
1, Geschäftsbericht.
2. Neuwahl. Ergänzungswahl.
3. Statuten Veränderungen.
4. Bilanzvorlage und Gewinnverteilung.
5. Verschiedenes.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand u. Aufsichtsrat.

Krankenweine
Frau E. Lausberg, Halver.